

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Linien an. Aber auch dort kam es in diesem Jahre nicht mehr zu größeren Kämpfen.

Anfang Dezember standen nach deutschen Berechnungen den 20 Divisionen der 6. Armee¹⁾ 13 britische und 12 französische Infanterie-Divisionen gegenüber. Die ungünstige Witterungslage zwang zu einem Auffchieben der geplanten Angriffsunternehmungen des IX. Reservekorps gegen die "Gießler-Höhe" und des I. bayrischen Armeekorps bei Givenchy.

Am 18. Dezember befahl die Oberste Heeresleitung die Abbeförderung des Generalkommendos des XIII. Armeekorps zur 4. Armee²⁾); die ihm zeitweise unterstellt 1. Garde-Reserve- und 4. Garde-Infanterie-Division sollten selbständige Divisionen der Heeresreserve werden. Die bisher hinter der 3. Armee stehende 50. Reserve-Division wurde der 6. Armee zugeführt; dafür hatte diese die zusammengesetzte Division Harz³⁾ und andere zu fremden Armeen gehörende Truppenteile wieder abzugeben. Die 50. Reserve-Division übernahm die Mitte des Abschnittes des I. bayrischen Armeekorps.

Der Verkehr und andere Anzeichen in und hinter den feindlichen Linien ließen Ende 1915 keinerlei Schlüsse auf kommende Ereignisse zu. Doch blieb eine dauernde Spannung fast auf der ganzen Front der Armee bestehen, die sich in Artillerie- und Minenkämpfen äußerte.

Im Bereich der 2. Armee tauschte, am 18. Oktober beginnend, das von der 6. Armee kommende Gardekorps mit dem IX. Reservekorps und bezog die Stellung von Roye bis Lassigny. Die südlich bis zur Oise anschließende 15. Landwehr-Division (Division Sacré) wurde dem Kommandierenden General des Gardekorps mitunterstellt. Beim Gegner wurden südlich der Somme Ende Oktober Ablösungen britischer Truppen durch Franzosen beobachtet.

Die 7. Armee übernahm Anfang Dezember den rechten Flügelabschnitt (verstärkte 47. Landwehr-Brigade) der 3. Armee. Das zumeist schlechte Wetter schloß auch hier jede größere Gefechtstätigkeit aus.

3. Armee.

Wenngleich es der 3. Armee gelungen war, entsprechend den Erwartungen ihres Oberbefehlshabers⁴⁾ aus eigener Kraft den letzten großen Ansturm des Gegners am 6. Oktober zu brechen, so hatten doch die fol-

¹⁾ Am 24. November war der Chef des Generalstabes der 6. Armee, Oberst Freiherr von der Wenge Graf von Lambsdorff, zur 9. Armee versetzt worden; an seine Stelle trat Generalleutnant von Kuhl, bisher Chef des Generalstabes der 12. Armee. Siehe S. 38. — ²⁾ S. 114. — ³⁾ S. 76. — ⁴⁾ S. 91.